

Pressemitteilung

23.07.2014

SooNahe trifft Jugendfußball

Alles ganz logisch: **Drei an der Nahe gelegene Vereine** (FCV Merxheim, TuS Meddersheim und TuS Monzingen) führen zur neuen Saison ihre Jugend-Fußballmannschaften zu einer Jugendspielgemeinschaft (JSG) zusammen, weil aufgrund der demographischen Entwicklung und des sich ändernden Freizeitverhaltens von Kindern und Jugendlichen in jedem einzelnen Verein nicht mehr genügend Spieler sind. Die JSG braucht einen Namen, der das Verbindende und die regionale Zugehörigkeit herausstellt. Jemand schlägt „JSG SooNahe“ vor. Das Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V. ist Inhaber der Rechte an SooNahe, einer geschützten Markenbezeichnung. Das Motto des Regionalbündnisses lautet „vernetzen und bewegen“. Der Vereinsvorsitzende war in den siebziger Jahren Mittelstürmer beim TuS Monzingen und hat es heute als Kinder- und Jugendarzt auch mit Fußball spielenden Jugendlichen zu tun. Die Antwort der Vereinsvertreter auf die Frage der neuen Spielgemeinschaft, ob man sich „JSG SooNahe“ nennen dürfe, konnte logischerweise nur „ja“ lauten.

Beim Treffen auf dem Monzinger Sportplatz wurde die Partnerschaft öffentlich vorgestellt. **„Die JSG und die Marke SooNahe - das ist einfach eine perfekte Kombination“**, freuen sich Rainer Lauf und der Markenvorstand. „Damit wird das regionale Bewusstsein in der jungen Generation gestärkt.“ Die Partnerschaft soll ganz handfest ausgestaltet werden. Die JSG darf Name, Image und Logo der erfolgreichen Regionalmarke nutzen. Wenn die Sportler demnächst Trikots mit dem Logo von SooNahe tragen, machen sie an wechselnden Orten Werbung für die Regionalmarke. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden in einem Partnervertrag fixiert.

Die JSG-Verantwortlichen haben **eine Menge Ideen** gesammelt, wie die Jugendfußballer und die Spielgemeinschaft dazu beitragen können, SooNahe als verbindendes Element der ganzen Region noch bekannter zu machen. Dazu zählen Bandenwerbung für SooNahe auf den Sportplätzen, verstärkte Verwendung von SooNahe-Produkten in den Vereinsheimen, aber auch Lieferanten, die noch keine SooNahe Partner sind, aktiv zu bewerben. „SooNahe im Sinne von sich mit der Region identifizieren - das geht uns alle an. SooNahe verbindet uns und das Wortspiel in SooNahe ist einfach klasse“, finden die für den Jugendfußball verantwortlichen Vereinsvertreter, Marko Goetz (TuS Monzingen), , Oliver Scheffler, Udo Milkowski (beide FCV Merxheim) und Stefanie Schlarb (TuS Meddersheim).

In **die neue Jugendspielgemeinschaft** sind die D- bis A-Junioren der drei Vereine integriert. Die A-Junioren treten mit einer Mannschaft in der Landesliga an. Bei den B-, C- und D-Jugend werden jeweils zwei Mannschaften gemeldet, welche in der Landesliga und Kreisliga antreten. Die B-Jugend

wird darüber hinaus von Spielern des TuS Waldböckelheim unterstützt. Die Bildung der Jugendspielgemeinschaft bringt für alle Spielerinnen und Spieler der Stammvereine die Möglichkeit, dass jeder umfassende Spielzeit bekommt und ein leistungsgerechter Einsatz möglich ist.

Zusammen werden in der JSG SooNahe nun sieben Mannschaften mit etwa 120 Kindern und Jugendlichen sowie ein erfahrenes, motiviertes Trainerteam in die anstehende Spielzeit starten. Die Vereinsverantwortlichen und Trainer haben sich ein großes Ziel für die Saison 2014/2015 gesetzt, welches nur indirekt mit sportlichem Erfolg verbunden ist: In der vergangenen Spielzeit traten einige Junioren, die nun zu Mannschaftskameraden geworden sind, noch gegeneinander an. Nun gilt es, gemeinsam als ein Team aufzutreten und sich als JSG SooNahe und mit einem einheitlichen Logo als Spielgemeinschaft dauerhaft zusammenzufinden.

Die Macher der Marke geben „SooNahe - Gutes von Nahe und Hunsrück“ aktuell eine neue Struktur. Mit der im August anstehenden Gründung einer regionalen Vermarktungs-Gesellschaft erhält die Marke eine eigenständige Rechtsform und eine hauptamtliche Geschäftsführung. Bisher kannte die Marke nur Zeichennutzer aus den Bereichen Lebensmittel und Energiehandwerk. Neu im künftigen System der Marke ist **die Möglichkeit, als Partner ein Bekenntnis zur Region abzulegen.** Hier sind in erster Linie Unternehmen, Institutionen und Verbände außerhalb des Lebensmittelbereichs angesprochen, die SooNahe ideell und finanziell unterstützen wollen. Die Palette reicht von regional verankerten Geldinstituten über Industriebetriebe der Region bis hin zur JSG SooNahe. Die JSG wird den Gedanken der Regionalität in die Mannschaften und ihr Umfeld tragen - stimmige Nachwuchsarbeit für das Anliegen von SooNahe und für die Jugendlichen ein Gemeinschaftsname mit dem Auftrag, ihre Lebensbedingungen in der Heimat mitzugestalten.

Weitere Infos auf www.soonah.de

